

Bei Juckreiz Haut kühlen und cremen, aber möglichst wenig kratzen

Berlin/Meran, 29. Mai 2019 – Chronischer Juckreiz ist häufig und belastet viele Patienten sehr. „Kratzen hilft nur kurzfristig bei Juckreiz, aber macht ihn auf lange Sicht noch schlimmer. Deshalb rate ich Patienten dazu, bei Juckreiz die Haut zu kühlen und durch Eincremen zu pflegen“, sagte Priv.-Doz. Dr. Dr. Andreas Kremer beim pharmacon, einem internationalen Kongress der Bundesapothekerkammer. Der Internist ist Leiter der internistischen Notaufnahme am Universitätsklinikum Erlangen.

Die Behandlung des chronischen Juckreizes ruht auf drei Säulen. Erstens sollten Patienten allgemeine Maßnahmen nutzen. Zum Beispiel sollen sie in einer kühlen Umgebung schlafen und sich nach dem Duschen oder Baden kalt abbrausen. Lockere Bekleidung aus Baumwolle vertragen sie besser als Wolle. Hilfreich ist auch, die Fingernägel zu kürzen, damit die Haut beim Kratzen weniger verletzt wird. Kremer: „Bitte Rückenkratzer oder ähnliche Hilfsmittel verbannen, denn sie können die Haut verletzen.“ Die zweite Säule ist die lokale Therapie. Die juckende Haut sollte täglich mit hydratisierenden und rückfettenden Cremes gepflegt werden. „Trockene Haut selbst ist keine Ursache des Juckreizes, kann diesen aber verschlimmern. Deshalb mein Rat: Cremen!“ sagte Kremer. Lokal aufgetragene Arzneistoffe wie Chloralhydrat, Polidocanol oder Capsaicin können helfen. Kortison ist nur kurzfristig, aber nicht für die Daueranwendung empfehlenswert. Wenn die allgemeinen Maßnahmen oder die Lokalthherapie nicht ausreichen, empfiehlt Kremer als dritte Säule eine systemische Therapie, die sich an der grundlegenden Erkrankung orientiert.

Ursachen für Juckreiz können Hautkrankheiten oder systemische Erkrankungen, wie zum Beispiel Nieren-, Nerven- oder Leberschäden, sein. „Die genaue Beschreibung des Juckreizes erleichtert dem Arzt die Diagnose“, sagte Kremer. So ist Juckreiz, der vor allem im Sommer auftritt, häufiger durch eine Neurodermitis verursacht. Treten die Symptome hingegen vor allem im Winter auf, kommt eher eine Hautirritation als Ursache in Frage. Unabhängig von der Jahreszeit jucken Ekzeme.

Weitere Informationen unter www.abda.de

Ansprechpartner:

Dr. Reiner Kern, Pressesprecher, Tel. 030 40004-132, presse@abda.de

Dr. Ursula Sellerberg, Stellv. Pressesprecherin, Tel. 030 40004-134,
u.sellerberg@abda.de